



Medienmitteilung

Vernier/Ostermundigen, 12. Mai 2026

TCS ermöglicht Jugendlichen sicheren Einstieg ins Motorradfahren

Fehlende Erfahrung, zu hohe Geschwindigkeit und die Überschätzung der eigenen Fähigkeiten – die Zahl schwer verletzter Jugendlicher auf Motorrädern ist in der Schweiz drastisch gestiegen. Ein innovatives Projekt des TCS mit Unterstützung des Fonds für Verkehrssicherheit begleitet nun Jugendliche auf dem Weg zu sicherem Lenken. Ziel ist es, die Zahl der Unfälle zu reduzieren.

Junge Motorradlenkende sind im Strassenverkehr besonders gefährdet und erleiden überdurchschnittlich oft schwere Verletzungen. Mangelnde Fahrpraxis ist eine zentrale Unfallursache: Gefahren werden zu spät erkannt oder gar nicht erst wahrgenommen und die eigenen Fähigkeiten überschätzt.

In der Schweiz können Jugendliche nach bestandener Theorieprüfung ab vollendetem 16. Lebensjahr mit dem Lernfahrausweis mit einem 125ccm-Motorrad direkt auf die Strasse. Den Grundkurs kann später im Laufe von vier Monaten absolviert werden. Auch wer 15-jährig Theorie und Praxis für 50ccm (45 km/h) absolviert hat, kann mit vollendetem 16. Lebensjahr ohne weitere Fortbildung direkt auf ein 125ccm-Motorrad umsteigen.

Mit dem neuen Konzept «Ready to Ride» in Zusammenarbeit mit dem Fonds für Verkehrssicherheit bietet TCS Training in seinen Fahrtrainingszentren Jugendlichen die Möglichkeit, schon vor der ersten unbegleiteten Fahrt Fahrpraxis zu erlangen. Ziel ist es, Unfälle zu reduzieren und den Einstieg in die Mobilität auf zwei Rädern sicherer zu gestalten.

Praxis in sicherer Umgebung

Mit Einverständniserklärung der Eltern können Jugendliche ab 15 Jahre den Kurs «Ready to Ride» besuchen. Die Teilnehmenden benötigen für den Kurs weder Vorkenntnisse noch einen Führer- oder Lernfahrausweise. Sie lernen praxisnah Fahrtechnik, Sicherheit sowie Eigenverantwortung und entwickeln eine reflektierte Haltung zum Motorradfahren.

Der Kurs besteht aus drei Modulen und findet ausschliesslich in den Fahrtrainingszentren des TCS statt. «In diesem sicheren Rahmen können die Teilnehmenden ihre ersten praktischen Erfahrungen machen und schon früh spüren, was es zum Beispiel für ein sicheres Kurvenfahren braucht», erläutert Adrian Suter, Leiter Bildung und Entwicklung bei TCS Training. Der Preis von 180 Franken ist aufgrund der Subventionierung des Fonds für Verkehrssicherheit möglich. Nicht nur die Motorräder (125 ccm) und Roller (45 km/h) werden zur Verfügung gestellt, sondern auch die komplette Schutzausrüstung wie Helm, Stiefel, Jacke, Hose und Handschuhe.

Beunruhigende Unfallzahlen

Gemäss Bericht des Bundesamt für Strassen ASTRA hat sich die durchschnittliche Anzahl der mit einem Klein-Motorrad schwerverunfallten 15- bis 17-Jährigen mehr als verdoppelt (+111 Prozent): von durchschnittlich 66 Schwerverunfallten pro Jahr (2014-2020) auf 139 Schwerverunfallte pro Jahr (2021-2023). Im Jahr 2024 verletzten sich in der Schweiz 153 Jugendliche im Alter von 15 bis 17 Jahren auf Motorrädern schwer und drei kamen ums Leben. Insgesamt sind zwei Drittel der schweren Personenschäden im Strassenverkehr in dieser Altersgruppe auf Motorradunfälle zurückzuführen.

Die 16- bis 17-jährigen (Klein-)Motorradlenkerinnen und -lenker verursachten die schweren Unfälle hauptsächlich aufgrund nicht angepasster Geschwindigkeit (ca. 31 Prozent), Unaufmerksamkeit und Ablenkung (ca. 30 Prozent) sowie Fehlverhalten bei der Fahrbewegung (ca. 9 Prozent).



Der Weg zum Führerausweis Kategorie A1

Die wichtigsten Schritte gemäss asa, der Vereinigung der Strassenverkehrsämter:

1. Einreichung des Gesuchs für die Kategorie A1 beim Strassenverkehrsamt
2. Absolvierung der Theorieprüfung (frühestens 1 Monat vor dem 16. Geburtstag möglich)
3. Mit vollendetem 16. Lebensjahr wird der Lernfahrausweis ausgestellt; damit kann man direkt selbständig mit dem Motorrad unterwegs sein.
4. Der Lernfahrausweis ist vorerst 4 Monate gültig, innerhalb dieser Frist muss die praktische Grundschulung (drei Kurse à 4 Stunden) absolviert werden. Mit der Bestätigung des Grundkurses verlängert sich der Lernfahrausweis um 12 Monate.
5. Innerhalb dieser 12 Monate muss die praktische Führerprüfung absolviert werden, um den Führerausweis A1 zu erhalten. ansonsten verliert der Ausweis seine Gültigkeit. Der Lernfahrausweis kann nicht verlängert werden, es muss ein neues Gesuch gestellt werden.

Kontakt

Vanessa Flack, Mediensprecherin TCS

Tel. 058 827 34 41 | vanessa.flack@tcs.ch

pressetcs.ch | [flickr.com](https://www.flickr.com/photos/tcs/)

Touring Club Schweiz – immer an meiner Seite.

Seit seiner Gründung 1896 in Genf steht der Touring Club Schweiz im Dienst der Schweizer Bevölkerung. Er engagiert sich für Sicherheit, Nachhaltigkeit und Selbstbestimmung in der persönlichen Mobilität, politisch wie auch gesellschaftlich. Mit über 2000 Mitarbeitenden und 23 regionalen Sektionen bietet der grösste Mobilitätsclub der Schweiz seinen über 1,6 Millionen Mitgliedern eine breite Palette von Dienstleistungen rund um Mobilität, Gesundheit und Freizeitaktivitäten an. Alle 70 Sekunden erfolgt eine Hilfeleistung. 200 Patrouilleure sind jährlich mit etwa 368'000 Einsätzen auf Schweizer Strassen unterwegs und ermöglichen in mehr als 80 % der Fälle eine sofortige Weiterfahrt. Die ETI-Zentrale organisiert jährlich etwa 63'000 Hilfeleistungen, darunter 3500 medizinische Abklärungen und über 1300 Repatriierungen. TCS Ambulance ist der grösste private Akteur für Rettungsdienst und Krankentransport in der Schweiz mit 400 Mitarbeitenden, 23 Logistikbasen und rund 45'000 Einsätzen pro Jahr. Die Rechtsschutz-Büros bearbeiten 52'000 Fälle und geben rund 10'000 Rechtsauskünfte. Seit 1908 setzt sich der TCS ein für mehr Sicherheit in der Mobilität – möglich dank der Mitgliedschaft. Er entwickelt Lehrmittel, Sensibilisierungs- und Präventionskampagnen, testet Mobilitätsinfrastrukturen und berät Behörden. Der TCS verteilt jedes Jahr rund 115'000 Leuchtgürtel und 90'000 Leuchtwesten an Kinder, damit auch ihre Mobilität sicher ist. 42'000 Teilnehmende zur Aus- und Weiterbildung zählen die Fahrzentren in allen Kategorien von Fahrzeugen jährlich. Mit 32 Plätzen und rund 900'000 Logiernächten ist der TCS auch der grösste Campinganbieter der Schweiz. Die Mobilitätsakademie des TCS beforscht und gestaltet die Transformationen im Verkehr, wie die vertikale Mobilität der Drohnen oder die geteilte Mobilität, etwa mit den 400 elektrischen Lastenvelos «carvelo» und 43'000 Nutzfahrzeugen. Der TCS ist Mitunterzeichner der Roadmap Elektromobilität 2025.